

„Blühendes Niederösterreich“ ehrt 72 Gemeinden

Farbenprächtige Pflanzen und gepflegte Beete für mehr Lebensqualität in den Ortschaften

Niederösterreich/Agrar/Umwelt/Auszeichnung/Lebensart/Branchen/Wirtschaft und Finanzen/Leistung/Human Interest

Utl.: Farbenprächtige Pflanzen und gepflegte Beete für mehr Lebensqualität in den Ortschaften =

St. Pölten (OTS) - Zum 56. Mal wurden durch die Initiative „Blühendes Niederösterreich“ die farbenprächtigen Pflanzen, die gepflegten Beete und die grünen Daumen der Gemeinden vor den Vorhang geholt. Hitze, Hagel und Starkregen forderten 2024 auch Hobbygärtner und Gemeinden. Dennoch ließen sich 72 niederösterreichische Gemeinden das blütenreiche Kräfteressen nicht nehmen. Die Landessieger konnten sich Kleinwilfersdorf, St. Georgen an der Leys, Frankenfels und Mödling sichern.

Die Initiative „Blühendes Niederösterreich“ ist seit Jahrzehnten ein Garant für die Begeisterung von Gemeinden und Bevölkerung, die Ortschaften mit Blumenschmuck zu verschönern. Aktuell geht der Trend hin zu Sommerblumen, die besonders insektenfreundlich sind. Üblicherweise findet die Preisverleihung bereits im Herbst statt. Aufgrund der schweren Hochwasserereignisse letzten September entschlossen sich die Verantwortlichen jedoch, die Ehrung zu verschieben. Damit nehmen sie Rücksicht auf die betroffenen Siebergemeinden, in denen angesichts der Hochwasserschäden damals nicht an eine festliche Veranstaltung zu denken war.

„Die Initiative ‚Blühendes Niederösterreich‘ zeigt eindrucksvoll, wie sehr die Menschen mit ihrer Heimat verbunden sind. Mit viel Herzblut und Engagement machen sie unser Land noch lebens- und liebenswerter. Denn dort, wo die Blumen blühen, blüht auch das Leben - und genau das spürt man bei uns in Niederösterreich in jeder Gemeinde, in jedem Garten und in jedem liebevoll gepflegten Beet“, erklärt Landeshauptfrau Johanna Mikl-Leitner .

Auch Landwirtschaftskammer Niederösterreich-Präsident Johannes Schmuckenschlager betont die Bedeutung der Auszeichnung: „Für die Landwirtschaftskammer ist es seit jeher wesentlich, den ländlichen Raum umfassend zu stärken und attraktive Lebensräume zu schaffen. ‚Blühendes Niederösterreich‘ verbindet auf einzigartige Weise Schönheit, Umweltschutz und praktischen Nutzen. Besonders wertvoll ist dabei das hohe ehrenamtliche Engagement der Bürgerinnen und Bürger, das diese Aktion erfolgreich macht und zeigt, wie lebendig das Gemeindeleben in Niederösterreich ist.“

Natur im Ort schaffe Lebensqualität und attraktive Ortsbilder, die auch der regionalen Wirtschaft zu Gute kommen, betonte Erich Moser , Vizepräsident der Wirtschaftskammer NÖ: „Ein Ort, der blüht, unterstützt auch unsere regionalen Unternehmen beim Blühen.“ Zugleich betonte er die große Bedeutung der rund 1.600 Gärtner- und Floristenbetriebe in Niederösterreich und ihrer 164 Lehrlinge - aktuell übrigens jeweils genau 82 weiblich und männlich. „Sie alle sind absolute Profis und der Garant dafür, dass wir auch in Zukunft

Blumen, Sträucher und Gärten in ihrer vollkommenen Schönheit genießen dürfen“, so Moser.

Die Niederösterreichischen Gärtner unterstützen mit Rat und Tat Die Initiative verdeutlichte einmal mehr, wie wertvoll Pflanzen für das Ortsbild und die Lebensqualität sind. Für die Niederösterreichischen Gärtner bietet der Bewerb eine hervorragende Gelegenheit, ihr Wissen und ihre Expertise aktiv einzubringen und so ihren Beitrag für lebenswerte Gemeinden zu leisten. Jedes Jahr investieren die ehrenamtlichen Juroren insgesamt rund 74 Tage in die Initiative - ein klares Zeichen für ihr großes Engagement für blühende, attraktive und lebenswerte Orte.

Blumenbeet für Gemeinden, Hobbygärtner und Insekten Viele Gemeinden stehen zunehmend vor der Herausforderung, mit begrenzten Budgets dennoch attraktive und blühende Grünflächen zu schaffen und zu erhalten. Aus diesem Grund haben die Niederösterreichischen Gärtner das Projekt „das gepflanzte Bienenbeet“ ins Leben gerufen. Es handelt sich dabei um ein kostengünstiges und pflegeleichtes Beetbepflanzungssystem, das speziell auf die Bedürfnisse von Bienen und anderen Insekten abgestimmt ist. Die Blumenmischung aus 28 nektar- und pollenreichen Sommerblumen blüht durchgehend von Mai bis zum ersten Frost.

Im Jahr 2024 wurde das Konzept in Kooperation mit der Gartenbauschule Langenlois und der Stadtgemeinde Langenlois erstmals getestet. Aufgrund des großen Erfolges wird diese Kooperation 2025 fortgesetzt. Die Erfahrungen der Praxistests werden in einem praxisnahen Seminar von den Niederösterreichischen Gärtnern, der Gartenbauschule Langenlois und der Stadtgemeinde Langenlois an interessierte Mitarbeiter und Planungsverantwortliche der Gemeinden weitergegeben.

Mehr Informationen zum „gepflanzten Bienenbeet“ gibt es unter noe.lko.at

Preisträger 2024 nach Kategorien

Gruppe Kleinstgemeinden:

1. Kleinwilfersdorf
2. Guntrams
3. Weinling
4. Oberloitzenberg

Gruppe 1:

1. St. Georgen an der Leys
2. St. Oswald
3. Breitenstein
4. Hörersdorf

Gruppe 2:

1. Frankenfels
2. Weißenkirchen/Wachau
3. Reisenberg

4. Absdorf

Gruppe 3:

1. Mödling

2. Klosterneuburg

3. Baden

Sonderpreis Biodiversität

Absdorf

Fels am Wagram

Wöllersdorf-Steinabrückl

Ehrenpreis Landeshauptfrau

Hörersdorf

Ehrenpreis Öffentliche Grünflächen

Klosterneuburg

Ehrenpreis Friedhof

Bad Erlach

Ehrenpreis Natur im Garten:

Kategorie 1 (bis 5.000 Einwohner)

1. St. Oswald

2. Euratsfeld

Kategorie 2 (ab 5.001 Einwohner)

1. Mödling

2. St. Valentin

Weitere Informationen finden Sie unter bluehendesnoe.at

~ Rückfragehinweis: DI Christina Spangl Pressesprecherin Landwirtschaftskammer
Niederösterreich Telefon: 05 0259 28101 Mobil: 0664 60 259 28101 E-Mail:
christina.spangl@lk-noe.at ~

Digitale Pressemappe: <http://www.ots.at/pressemappe/5067/aom>

*** OTS-ORIGINALTEXT PRESSEAUSSENDUNG UNTER AUSSCHLIESSLICHER
INHALTLICHER VERANTWORTUNG DES AUSSENDERS - WWW.OTS.AT ***

OTS0047 2025-03-19/10:07

191007 Mär 25

Quelle	APA - OTS
Typ	Agentur
Land	AT

Autor:in Landwirtschaftskammer Niederösterreich (LKN)

Sprache Deutsch